



*Auch sie betreute den Entgleisten: Karin Michaëlis' Mutter*

zu sprechen, so können Sie mich hier in meinem Heim morgens treffen. Ihr K. K. Steincke."

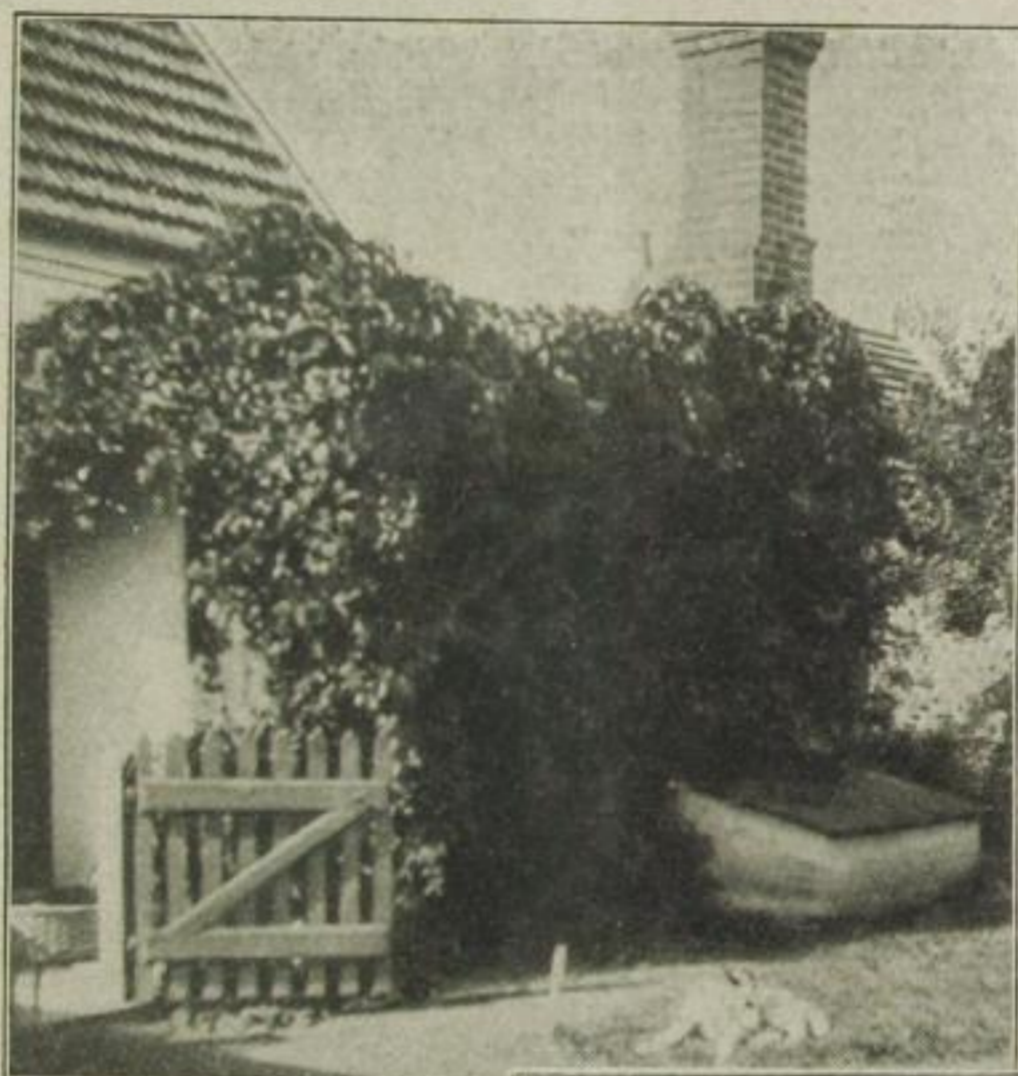
Sein ehemaliger Ankläger, der Polizei-Inspektor Volquartz, ehemaliger Chef der Geheimpolizei, schreibt ihm: „Als Dank für Ihr Buch sende ich Ihnen hiermit einen Geldbetrag, der, wie ich hoffe, Ihnen eine kleine Hilfe zur Verwirklichung Ihrer Pläne sein kann. Mit Ihren Plänen wünsche ich Ihnen allen Erfolg, um so mehr, als es mir im Jahre 1925, da Sie der Geheimpolizei viele Scherereien verursachten, stets eine Beruhigung war, daß Sie nicht zu den schlechtgesinnten Personen gehörten. Mit Gruß und den besten Wünschen für Ihre Zukunft H. H. Volquartz.“

(Im Jahre 1925 hatte Storm Nielsen durch seine beispiellos geschickten Einbrüche das ganze Land in Atem gehalten. Damals erhielt er seine höchste, längste — letzte Zuchthausstrafe) . . .

Mit denen, die so schrieben, erhoben Pastoren, die ihn kannten, Mediziner, Anwälte ihre Stimme für ihn.

Doch genug der Worte für diesen Mann, der 13 im Gefängnis erlernte Sprachen beherrscht, „der, um sich vor dem demoralisierenden Einfluß des Zuchthauslebens zu erhalten, im Laufe der Zeit ein immer leidenschaftlicherer Geistesarbeiter wurde“. Karin Michaëlis sagt dies, „der in allen Religionsgeschichten der Welt bewandert ist, Voltaire wie Carlyle, Goethe wie Kant auswendig kann“, — „der jetzt nur eine Angst hat, daß seine Zuchthauskollegen von einst ihn nicht in Ruhe lassen“. Ingeborg Maria Sick sagt dies, „der seinen Frieden mit Gott gemacht hat, auf daß er eines zu überwinden die Kraft behält: seine Eitelkeit, Sensation um der Sensation willen zu

erregen, das Unglaubliche zu tun, auch wenn das Unglaubliche Verbrechen ist (Dänemarks einzigen „Gentleman-Verbrecher“ nennt ihn das Regierungsorgan des Landes)“ — genug der Stimmen für diesen Mann, der, wir sagten es, kein Märtyrer ist, sondern ein Besessener war und der deshalb sich selber zur Rettung seine Lebensbeichte



*Wo Storm Nielsen Aufnahme fand: Karin Michaëlis' Landhaus auf der Insel Thurö*



*Karin Michaëlis, die berühmte Schriftstellerin, die Storm Nielsen die „letzte Chance“ gab*